

Sid, das Faultier – chaotisch, sympathisch und ... handgemacht in Thüringen

Georgenthal (Thür.), 25.06.2012. Wenn ab dem 2. Juli Manfred, Diego, Scrat und Sid in „Ice Age – Voll verschoben“ zu ihrem vierten Leinwandabenteuer aufbrechen, gibt es auch für die Plüschtiermacher von STEINER in Georgenthal ein kleines Déjà-vu. Denn bereits 2006 wurde anlässlich des zweiten Ice-Age-Films für die „20th Century Fox“ ein kuschelweicher „Sid“ in der Thüringer Spielwarenmanufaktur hergestellt.

„Mit solchen Aufträgen bedienen wir vor allem Agenturen, die originell ausgearbeitete Werbe- und Promotion-Ideen mit Figuren aus Plüsch umsetzen möchten.“, erklärt Geschäftsführerin Susanne Bier Sids Produktion im thüringischen Georgenthal. „Oftmals gibt es vom Kunden nur grobe Vorgaben, was Formen, Farben und Material angeht. Dann liegt es an unserer Gestalterin, realisierbare Designs zu entwerfen.“

Bei Sid lag der Fall natürlich etwas anders: Die Herausforderung war es hier, den leicht chaotischen und überaus beliebten Leinwandhelden aus seiner 2D-Welt in eine lebensechte Form zu bringen. Nach Festlegung der Endgröße wurden Skizzen erstellt, Schnitte angefertigt und die passenden Materialien ausgewählt. Nach nur zwei Wochen und einem „Muster-Sid“ standen 14 sympathische Faultiere in Acrylplüsch für ihre Reise zum Kunden bereit. Mit einer Höhe von 80 Zentimetern machten die handgefertigten Figuren einen ansehnlichen Eindruck, auch wenn die Großtiere bei Steiners schon mal zwei Meter und mehr an Körpergröße haben können.

Wo die Sids letztlich zum Einsatz kamen, blieb den Thüringer Geburtshelfern unbekannt. Fakt ist, dass der Muster-Sid noch immer in der Georgenthaler Produktionsstätte weilt und Angestellten wie Besuchern besonders in diesen Tagen Lust macht auf einen cineastischen Ausflug in eine „Eiszeit“ voller Witz, Charme und Abenteuer.

„Ice Age – Voll verschoben“ („Ice Age – Continental Drift“)

Filmstart: 2. Juli 2012, Dauer: 1:34 Std.

In allen großen Kinos.

QR-Code zum Filmtrailer:

<http://youtu.be/Tg6oGZEpdxc>



Bildunterschrift:

Sid_Steiner_01-04.jpg (© E. Schubert; zur honorarfreien VÖ; höhere Auflösung auf Anfrage):

Der „Sid“ von STEINER in Georgenthal macht Lust auf „Ice Age 4“ (ab 2. Juli im Kino)

STEINER GmbH Spielwarenfabrik

Die Ursprünge des Thüringer Spielwarenherstellers reichen zurück bis ins Jahr 1889, als die Firma Franz Schmidt & Co. zum Zweck der Gelenkpuppenproduktion gegründet wurde. Nach einer Jahrzehnte langen Hochphase wurde um 1966 parallel zur Puppenproduktion mit der Herstellung von Plüschtieren und -figuren begonnen. Nach der Wende wagten Harald Steiner, ein Enkel des Firmengründers, und seine Frau Helga Steiner wieder den Schritt in die Selbstständigkeit und führten das Familienunternehmen mit hochwertigen Plüschherzeugnissen zu neuem Erfolg. Sie veranlassten 1993 einen Neubau der Fertigungsstätte in Georgenthal.

Heute beschäftigt die STEINER GmbH rund 20 Mitarbeiter und betreibt vor Ort einen Werksverkauf an Endkunden. Seit 2004 führt die Steiner-Tochter Susanne Bier das Unternehmen, mittlerweile in vierter Generation.

Alle STEINER-Erzeugnisse werden in liebevoller Handarbeit aus sorgfältig ausgewählten Materialien gefertigt. Sie entsprechen den Sicherheitsbestimmungen der europäischen Richtlinien für Kinderspielwaren EN 71.

Kontakt:

STEINER GmbH Spielwarenfabrik, Bahnhofstraße 40, D - 99887 Georgenthal, Telefon: + 49 (0) 36253 4886 6

www.steiner-pluesch.de / Online-Shop: www.steiner-pluesch-shop.de